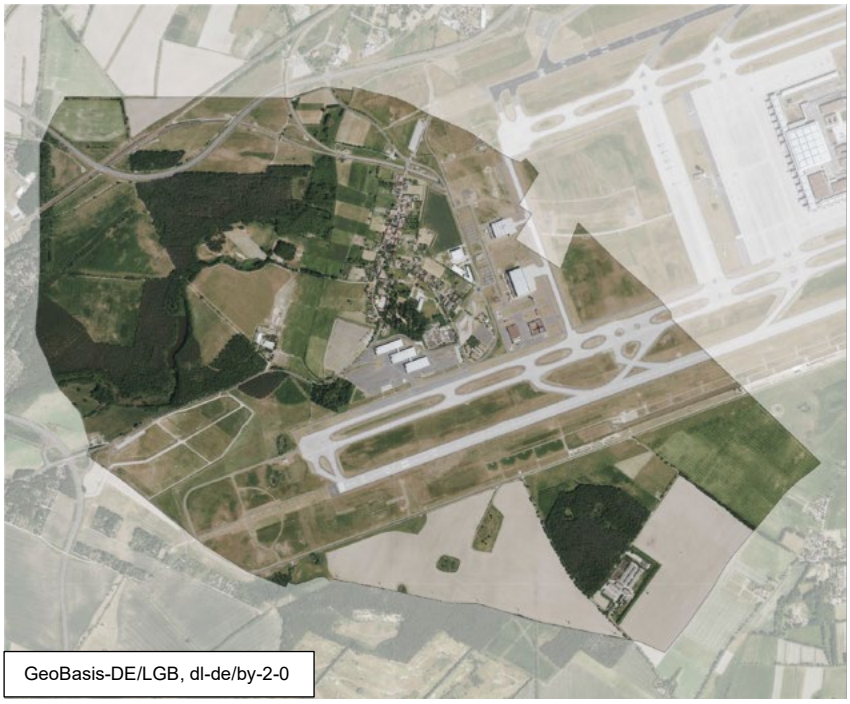
Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept für die Gemeinde Schönefeld und ihre Ortsteile

- Zusammenfassung des Ortsteil-Meetings -

OT Selchow

Am 06.05.2021 im Online-Format



GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

Stadt | Ökonomie | Recht – Steinke & Zemke GbR
https://www.stadt-oekonomie-recht.de
info@stadt-oekonomie-recht.de

Auftraggeber:	**Gemeinde Schönefeld** Hans-Grade-Allee 11 12529 Schönefeld
Auftragnehmer:	**Stadt | Ökonomie | Recht – Steinke & Zemke GbR** Waidmühlenweg 5 99089 Erfurt
Bearbeiter:	Dr.-Ing. Reinhold Zemke Dr.-Ing. Michael Steinke Pascal Wagenschwanz, B. Sc.
Fassung:	Arbeitsstand
Datum:	10. Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung 4

2 Inhaltliche Hinweise zum Ziel des Ortsteil-Meetings und zum aktuellen Arbeitsstand des INSEK 5

3 Impulsvortrag Teil I: Bestandsaufnahme 6

4 Impulsvortrag Teil II: Analyse 10

5 Impulsvortrag Teil III: Konzeption 13

6 Mentimeter: Merkmale und Handlungsfelder des Ortsteils 14

7 Dialog: Konzeptionelle Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger 16

8 Ausblick 19

1 Einführung

Um die Koordination aktueller und künftiger Herausforderungen zielgerichtet zu bündeln, möchte die Gemeinde Schönefeld mit einem Integrierten Gemeinde- bzw. Stadtentwicklungskonzept (kurz: INSEK) Zukunftsperspektiven der Gemeindeentwicklung konstruieren. Das INSEK erfüllt durch den integrierten Planungsansatz eine Doppelfunktion: Einerseits ist es das Ziel, ein Leitbild für die gesamte Gemeinde Schönefeld zu erarbeiten; andererseits werden – neben den großen Entwicklungsprojekten, z.B. für den neuen Wohnungsbauschwerpunkt Schönefeld Nord, das Northgate oder die Planung für das neue Flughafenumfeld selbst – auch stadtentwicklungsplanerische und städtebauliche Perspektiven für die sechs Ortsteile erörtert.

Durch regelmäßig eingeplante Partizipationsveranstaltungen werden die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönefeld stets in den INSEK-Prozess eingebunden und können diesen aktiv mitgestalten. Bereits zu Beginn des Prozesses, im September 2020, lud die Gemeinde daher Bewohnerinnen und Bewohner aller Ortsteile zu einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung ein.

Anschließend sah der Projektplan des INSEK sogenannte Ortsteilrundgänge in allen Orts- bzw. Gemeindeteilen vor. Dabei sollten Bürgerinnen und Bürger erneut – direkt in ihren Ortsteilen – zu Wort kommen. Im Zusammenhang mit der Vorstellung der jeweiligen Ortsteilporträts plante man für die Ortsteilrundgänge die Konkretisierung erster Handlungsfelder und Maßnahmenvorschläge. Die Pandemie-Situation seit Oktober 2020 machte eine sichere Durchführung der Ortsteilrundgänge jedoch nicht möglich. Um den Zeitplan des INSEK-Prozesses trotz dessen zu wahren, veränderte sich das Format der Ortsteilrundgänge hin zu Ortsteil-Meetings, die aktuelle Corona-Schutzmaßnahmen berücksichtigen und daher online stattfinden. Das letzte der sechs Ortsteil-Meetings fand am 06. Mai 2021 für den Ortsteil Selchow statt. An der Veranstaltung nahmen etwa 15 Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter der Politik und der Verwaltung teil.

Für die Veranstaltung war folgender Ablauf vorgesehen:

17:30	Grußworte des Bürgermeisters
17:35	Technische und inhaltliche Hinweise
17:50	Impulsvortrag Teil I: Bestandsaufnahme
18:05	Impulsvortrag Teil II: Analyse
18:20	Impulsvortrag Teil III: Konzeption
18:45	Mentimeter: Merkmale und Handlungsfelder des Ortsteils
19:00	Dialog: Konzeptionelle Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger
19:20	Ausblick auf das weitere Verfahren und Schlussworte
19:30	Ende des Ortsteil-Meetings

2 Inhaltliche Hinweise zum Ziel des Ortsteil-Meetings und zum aktuellen Arbeitsstand des INSEK

Nach einführenden Grußworten von Herrn Bürgermeister Christian Hentschel begrüßte Herr Dr.-Ing. Michael Steinke im Namen des beauftragten Büros „Stadt | Ökonomie | Recht – Steinke & Zemke GbR“ alle Teilnehmenden. Anschließend gab Herr Dr.-Ing. Steinke erste inhaltliche Hinweise zur Veranstaltung.

Zunächst wurden die wesentlichen Ziele des Ortsteil-Meetings hervorgehoben. Hierbei handelte es sich insbesondere um

- die Information der Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen über den Arbeitsstand der Erarbeitung der Ortsteilporträts,
- die Integration des örtlichen Wissens in den weiteren Arbeitsprozess sowie
- die Einleitung der Konzeptphase durch (erneute) Impulse von Bürgerinnen und Bürger.

Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger wurden außerdem hinreichend zum aktuellen Arbeitsstand des INSEK-Prozesses informiert. Abbildung 1 zeigt diesbezüglich, dass die Einführungsphase bereits abgeschlossen ist. Das Ende der Analysephase steht kurz bevor, sodass nun die Verbindung bzw. der Übergang zwischen Analyse und anschließender Leitbildentwicklung in Form der Ortsteil-Meetings geschaffen wird.

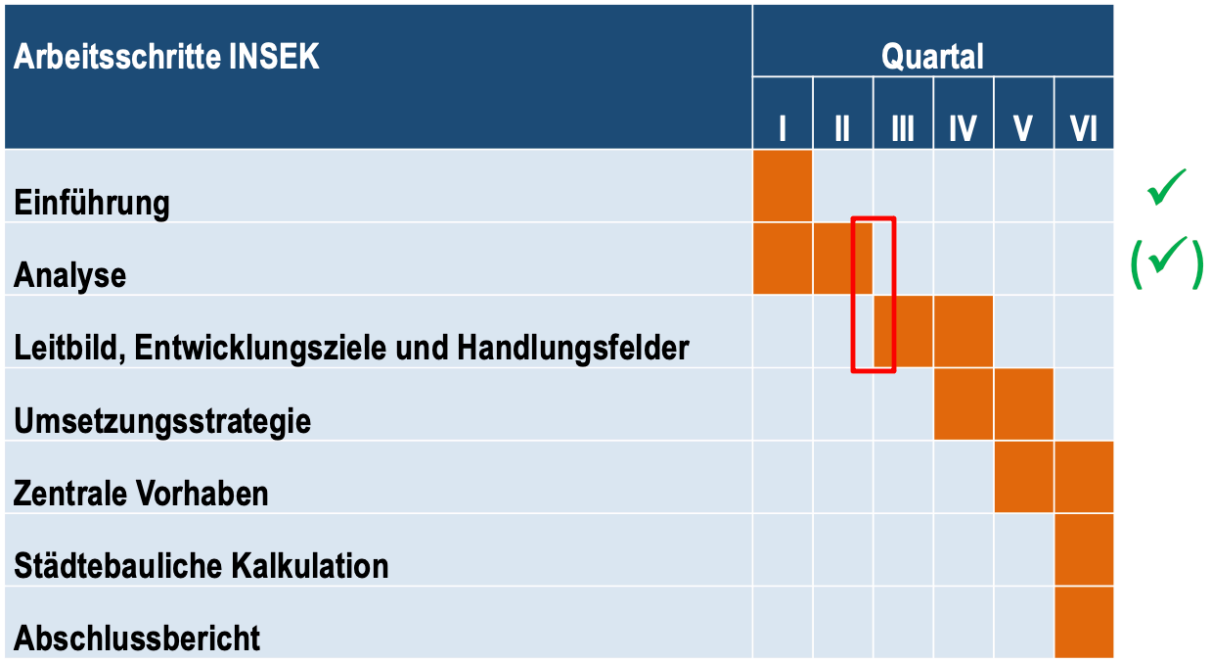


Abb. 1: Aktueller Arbeitsstand des INSEKs

3 Impulsvortrag Teil I: Bestandsaufnahme

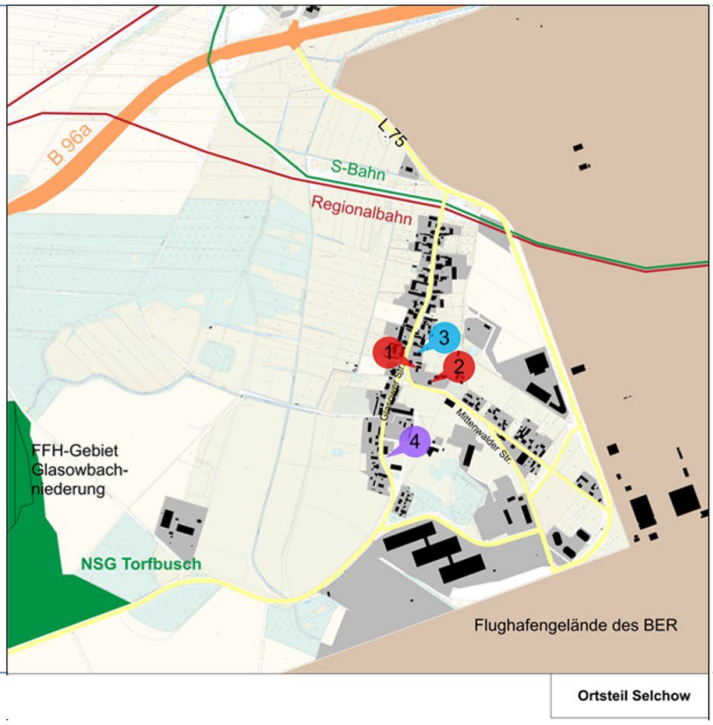
Im Anschluss an die inhaltlichen Veranstaltungshinweise folgte ein dreiteiliger Impulsvortrag von Herrn Dr.-Ing. Steinke. Die Ausführungen veranschaulichten die bisherigen Erkenntnisse aus Bestandsaufnahme und Analyse zum Ortsteil Selchow. Weiterhin wurden erste konzeptionelle Überlegungen und Entwicklungsziele aufgezeigt. Während des gesamten Vortrages bestand für alle Teilnehmenden stets die Möglichkeit, sich verbal (per Mikrofon) oder schriftlich (per Chat) zu dargestellten Inhalten zu äußern. Folglich war es möglich, Ergänzungen, zustimmende und abweichende Meinungen sowie weitere Bemerkungen der Bürgerinnen und Bürger zu sammeln und teilweise einzuordnen.

Im Fokus des ersten Teils der Ausführungen stand die weitestgehend abgeschlossene Bestandsaufnahme für den Ortsteil Waltersdorf und seine Gemeindeteile. Hierbei ordnete Herr Dr.-Ing. Steinke insbesondere die siedlungsstrukturelle und städtebauliche Ausganglage Selchows anhand eines Luftbildes ein. Hervorzuheben ist dahingehend vor allem der Kontrast der dörflichen Wohnnutzung und der großräumigen gewerblichen Nutzung, welcher das Ortsbild Selchows entscheidend prägt. Herr Dr.-Ing. Steinke verwies zudem auf die bestehende Masterplanung für den Ortsteil Selchow aus dem Jahr 2011. In dieser wurde vor allem eine Transformation und Weiterentwicklung hin zu einem Gewerbestandort empfohlen. Des Weiteren beinhaltete der erste Teil des Impulsvortrages Ausführungen zu bedeutenden Einrichtungen des Bestandes, zur Ortsteilhistorie sowie zu den demografischen Besonderheiten des Ortsteils (siehe folgende Präsentationsinhalte).

Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger ergänzten die Aspekte der Bestandsaufnahme, indem sie einerseits auf den existierenden Dorfladen hinwiesen und andererseits darüber informierten, dass die im Ortsteilporträt vermerkte Freiwillige Feuerwehr seit zwei Jahren geschlossen sei.

Quelle Luftbild: GeoBasis-DE / LGB

Bestandsaufnahme



Legende

Bedeutende Einrichtungen/Gebäude/Nutzungen:

- 1 Nahversorgung
- 1 Bildung, Soziales und Gesundheit
- 1 Denkmale und Sehenswürdigkeiten
- 1 Kultur und Freizeit

weitere Eintragungen gemäß Kennzeichnung

- Siedlungsfläche
- Gebäude/Bauwerk
- Bundesautobahn
- Bundesstraße
- Straße (Auswahl)

ohne Maßstab
Kartenhintergrund: ALKIS-Auszug Gemeinde Schönefeld (GeoBasis-DE / LGB)

Bearbeitung: Stadt | Ökonomie | Recht - Steinke & Zemke GbR

Bestandsaufnahme

Merkmal	Bestand
Demografie	175 Einwohner (84 w. / 91 m.)
Flächengröße	10,34 km²
Verkehr und Mobilität	• die B 96a durchquert Selchow im Norden, hieran schließt die L 75 Richtung Blankenfelde an • den bewohnten Ort durchqueren u. a. die Glasower Straße und die Mittenwalder Straße • nächste Autobahnanschlussstelle: BAB 113 (Schönefeld Süd) • nächstgelegene Bahnhöfe : Berlin-Schönefeld Flughafen, S-Bahnhof Mahlow, S-Bahnhof Waßmannsdorf (nicht in Betrieb) • Busanbindung durch Linie 742 zwischen Ahornstraße – Flug-hafen West
Wirtschaft und Beschäftigung	Überwiegend in den Branchen Luft- und Raumfahrt, Entsorgung, Landwirtschaft, Gastronomie
Nahversorgung, Einzelhandel, Dienstleistungen	• Fachhandel, Gastronomiebetriebe
Bildung, Soziales und Gesundheit	• Seniorenclub Selchow (1) • Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr (2)
Denkmale und Sehenswürdigkeiten	• Dorfkirche mit Kirchhofmauer, Grabmalen, Erbbegräbnissen der Gutsbesitzer Schneider und Neuhaus sowie Gefallenen-denkmal (Alte Selchower Straße 9) (3) • Gedenkstein für sieben polnische Zwangsarbeiter, auf dem Friedhof
Kultur und Freizeit	Reit- und Fahrverein Selchow (4)
Umwelt und Freiräume	FFH-Gebiet Glasowbachniederung, Naturschutzgebiet Torf-busch, Waldflächen im Westen des Ortsteils

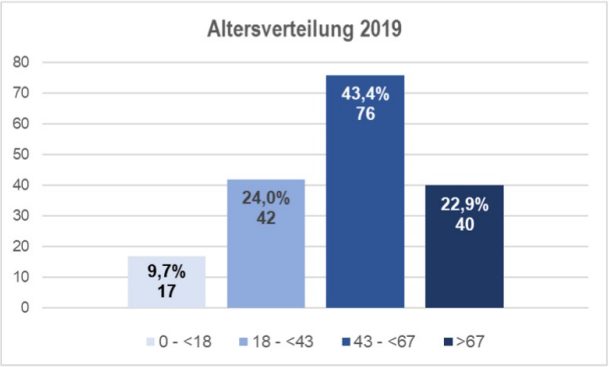
Bestandsaufnahme

Selchow befindet sich westlich von Schönefeld. Westlich des Ortsteils befindet sich der Selchower See vor Blankenfelde. Die erste urkundliche Erwähnung Selchows erfolgte im Jahr 1373. Die Dorfkirche existiert bereits seit dem 13. Jahrhundert, sodass das Straßen- oder Sackgassendorf wohl bereits früher entstand. Die Besitzgeschichte des Ortes, bestehend aus Gut und Dorf, gestaltete sich in den folgenden Jahrhunderten komplex. Im 19. Jahrhundert ließen sich mehrere Gewerke in Selchow nieder. 1928 wurde der Gutsbezirk mit dem Rittergut vereinigt. 1932 bestand die Gemeinde Selchow mit dem Wohnplatz Kleinbahnhof Selchow. 1946 betrug die Einwohnerzahl den Höchststand von 560. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Rittergut in ein Volkseigenes Gut (VEG) überführt. Neben dem späteren VEG Kombinat Waßmannsdorf mit dem Betriebsteil Selchow wurde eine in Selchow gegründete LPG als Betriebsteil Selchow des LPG Waßmannsdorf weitergeführt. Vor dem Bau des BER mussten 35 Personen aus Selchow umgesiedelt werden. 2012 wurde das Berlin ExpoCenter Airport (u. a. mit der ILA) im Süden errichtet.

Selchow befindet sich westlich an den Flughafen BER angrenzend und innerhalb des Siedlungsbeschränkungsbereichs. Die gewerblichen Entwicklungspotenziale und die Gestaltungsmöglichkeiten des Wohnumfeldes wurden 2011 im Rahmen einer Masterplanung vertieft. Während in den letzten Jahren ein Ausbau der gewerblichen Nutzungen und Bebauung sowohl im Ortsteil als auch auf dem angrenzenden Flughafengelände zu verzeichnen waren und weitere Potenzialflächen bestehen, sind wohnbaulichen Perspektiven kaum mehr vorhanden. Der Ort ist inzwischen für Pferdeliebhaber interessant geworden. Es sind entsprechende Sport- und Freizeitanlagen entstanden und Reit- und Wanderwege vorhanden. Mit dem 2005 neben der Kirche fertiggestellten Seniorenklub wurde ein soziales Infrastrukturangebot geschaffen.

Bestandsaufnahme

Der Ortsteil Selchow ist der kleinste in der Gemeinde Schönefeld. Die Einwohnerentwicklung ist verhältnismäßig konstant, Zu- und Abgänge waren in den letzten Jahren überwiegend demografiebedingt. Die Altersverteilung zeigt den im Vergleich mit den anderen Ortsteilen geringsten Anteil von Personen bis 18 und von 18 bis 43 Jahren. Hoch ist der Anteil der Personen von 43 bis 67 Jahren. Der Anteil der Einwohner über 67 Jahren ist der höchste in der Gemeinde.



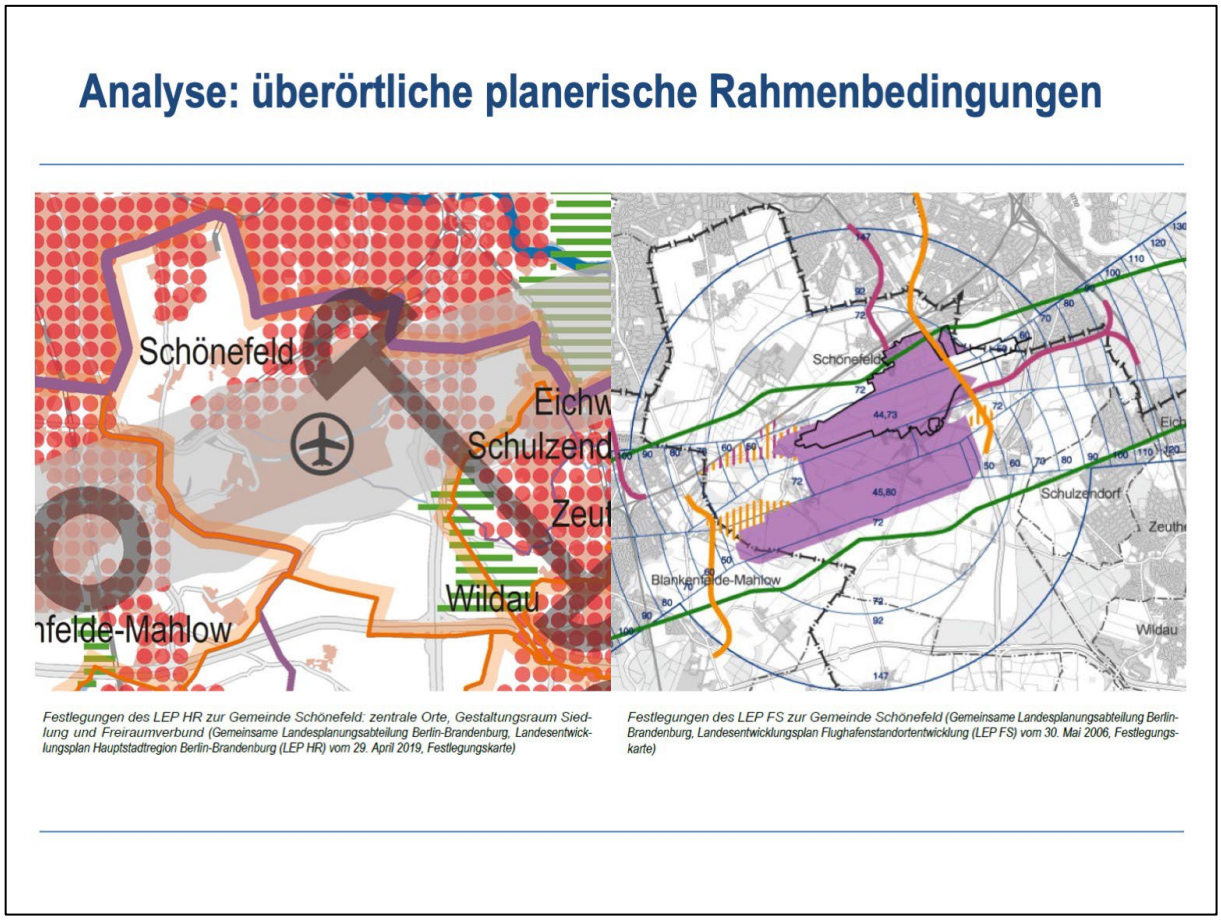
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Selchow	181	174	175	168	175	172	169

Bevölkerungsentwicklung und Altersverteilung (Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, Stand 06.07.2020)

4 Impulsvortrag Teil II: Analyse

Zu Beginn des zweiten Teils des Impulsvortrags erläuterte Herr Dr.-Ing. Steinke in einem Exkurs die überörtlichen planerischen Rahmenbedingungen, die den Ortsteil Selchow aus entwicklungsplanerischer Sicht beeinflussen. Besonders zu betonen sind dahingehend die fehlenden wohnbaulichen Entwicklungspotentiale Selchows im Kontext der Landesentwicklungspläne „Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg“ und „Flughafenstandortentwicklung“. Weiterhin stellte Herr Dr.-Ing. Steinke die derzeitigen Erkenntnisse aus der Analysephase vor. Dabei verdeutlichte er den wertenden Charakter einer Analyse und die methodische Vorgehensweise. Das bisherige Ergebnis stellt interne Faktoren des Ortsteils (Stärken und Schwächen) sowie externe Einflüsse (Chancen und Risiken) zusammen. Erstere stehen dabei für den Status Quo des Ortsteils, während Letztere eher zukunftsorientiert zu betrachten sind (siehe folgende Präsentationsinhalte).

Am Rande des analytischen Teils des Impulsvortrages wurden Bürgerinnen und Bürger auf Nachfrage zu einzelnen Themen genauer informiert. So erläuterte Herr Hentschel die aktuelle Situation zu gemeindeeigenen Wohnungen in Selchow. Vier bis fünf dieser Wohnungen weisen einen erheblichen Sanierungsbedarf auf, weshalb aktuell entsprechende Exposees erstellt werden, um zeitnah eine Abstimmung zu notwendigen Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen zu können. Die Gemeinde sei daher weiterhin daran interessiert, diese Wohnungen mittelfristig vermieten zu können. Die Wohnraumnachfrage in Selchow sei weiterhin sehr hoch, weshalb die Verwaltung bereits ein Verfahren zur Wohnungsvergabe festgelegt habe. Neben den angesprochenen Wohnungen wird aktuell eine weitere Liegenschaft der Gemeinde, u.a. auf Wunsch des Ortsbeirates, für eine größere Familie saniert.



Analyse

Stärken

Städtebauliche Struktur und Planungen

- Dörflicher Charakter mit kleinteiliger wohnbaulicher Siedlungsstruktur

Umwelt und Freiräume

- Hoher Anteil siedlungsbezogener Grünräume
- Naherholungsgebiet „Torfbusch“
- „Gutspark“ als identitätsstiftender Freiraum im Ortszentrum

Bildung, Soziales, Gesundheit

- Dorfgemeinschaft
- Vorhandener Spielplatz

Wirtschaft und Beschäftigung

- Fehlende gewerbliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Lage im Siedlungsbeschränkungsbereich

Analyse

Schwächen

Demografie

- Hoher Anteil älterer Bevölkerungsgruppen in der Altersstruktur

Städtebauliche Struktur und Planungen

- Überprägung durch großformatige gewerbliche und verkehrliche Einrichtungen
- Aktualisierungsbedarf einer strategischen bzw. vorbereitenden Entwicklungsplanung, bislang keine Flächendarstellung im FNP

Wirtschaft und Beschäftigung

- Keine Nahversorgung (z. B. Dorfladen)

Umwelt und Freiräume, Klima

- Hohe Emissionsbelastung durch Lage in Einflugschneise

Analyse

Chancen	Risiken
Kultur, Freizeit und Tourismus • Touristisches Potenzial der umliegenden Naturräume und der Gaststätte	**Wohnen** • Fehlende wohnbauliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Lage im Siedlungsbeschränkungsbereich und außerhalb des Gestaltungsraum Siedlung **Wirtschaft und Beschäftigung** • Eingeschränkte gewerbliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Lage im Siedlungsbeschränkungsbereich und außerhalb des Gestaltungsraum Siedlung **Städtebauliche Struktur und Planungen** • Dörflicher Charakter mit kleinteiliger Siedlungsstruktur

5 Impulsvortrag Teil III: Konzeption

Der letzte Teil des Impulsvortrags veranschaulichte erste konzeptionelle Überlegungen zum Ortsteil Selchow, welche insbesondere auf den bisherigen Erkenntnissen aus Bestandsaufnahme und Analyse beruhen. So konnte eine erste strategische Zielstellung für den Ortsteil Selchow entwickelt werden. Die vorläufigen Überlegungen sehen dabei vor, zukünftige Zielstrategien für den Ortsteil insbesondere in partizipativer Form, d.h. gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln, um so auch zukünftig einen lebenswerten Ortsteil vorfinden zu können.

Ergänzend äußerten sich die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger dahingehend, dass die Identifikation mit Selchow weiterhin sehr hoch sei und der Ortsteil daher auch zukünftig als Wohnstandort weiterentwickelt werden sollte. Bestrebungen den Ort aufgrund des Fluglärms zu verlassen, gebe es bei den Bewohnerinnen und Bewohnern – sofern bekannt – derzeit nicht.

Die dargestellte Zielstellung der Ortsteilentwicklung wird im Verlauf des INSEK-Prozesses durch weitere Aspekte (Leitbildvorstellungen, Maßnahmenvorschläge, etc.) ergänzt und im Kontext dieser konkretisiert. Der folgende nächste Schritt – die Leitbildentwicklung – wird erneut mit Hilfe der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet. Dabei werden Handlungsschwerpunkte als Leitbildthemen für die zukünftige Gemeindeentwicklung gemeinsam herausgestellt und erörtert.

6 Mentimeter: Merkmale und Handlungsfelder des Ortsteils

Um den partizipativen Prozess der Leibildentwicklung zu beginnen, wurden alle teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich über positive Merkmale und notwendige Handlungsfelder ihres Ortsteils bewusst zu werden. Alle Teilnehmenden des Ortsteil-Meetings bekamen dafür zunächst die Möglichkeit, positive Merkmale – Stärken oder Chancen – des Ortsteils Selchow digital zu vermerken. Eine sogenannte Wortwolke veranschaulichte die Ergebnisse. Das Prinzip dieser Darstellungsart: Je häufiger ein Wort genannt wird, desto größer erscheint es in der Wortwolke (siehe Abb. 2).

Im Ergebnis nehmen die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger folgende Merkmale des Ortsteils Selchow als besonders positiv wahr:

- die Dorfgemeinschaft,
- die Nähe zu Naturräumen sowie
- die Nähe zu Berlin.

Abb. 2: Ergebnisse der Mentimeter-Wortwolke zu Stärken und Chancen des Ortsteils

In einer zweiten Umfrage stand anschließend Handlungsfelder mit besonderer Priorität bzw. mit besonderem Handlungsbedarf zur Abstimmung. Die Auswahl von bis zu drei vorgegebenen Handlungsfeldern ermöglichte den Teilnehmenden eine thematische Prioritätensetzung innerhalb ihres Ortsteils. Die Darstellung der Resultate erfolgte in einem Balkendiagramm (siehe Abb. 3).

Als Resultat sehen die Teilnehmenden einen zukünftigen Handlungsbedarf besonders in den Themenbereichen:

- Verkehr und Mobilität,
- Wohnen,
- Kultur, Freizeit und Tourismus sowie
- Umwelt und Freiräume, Klima.

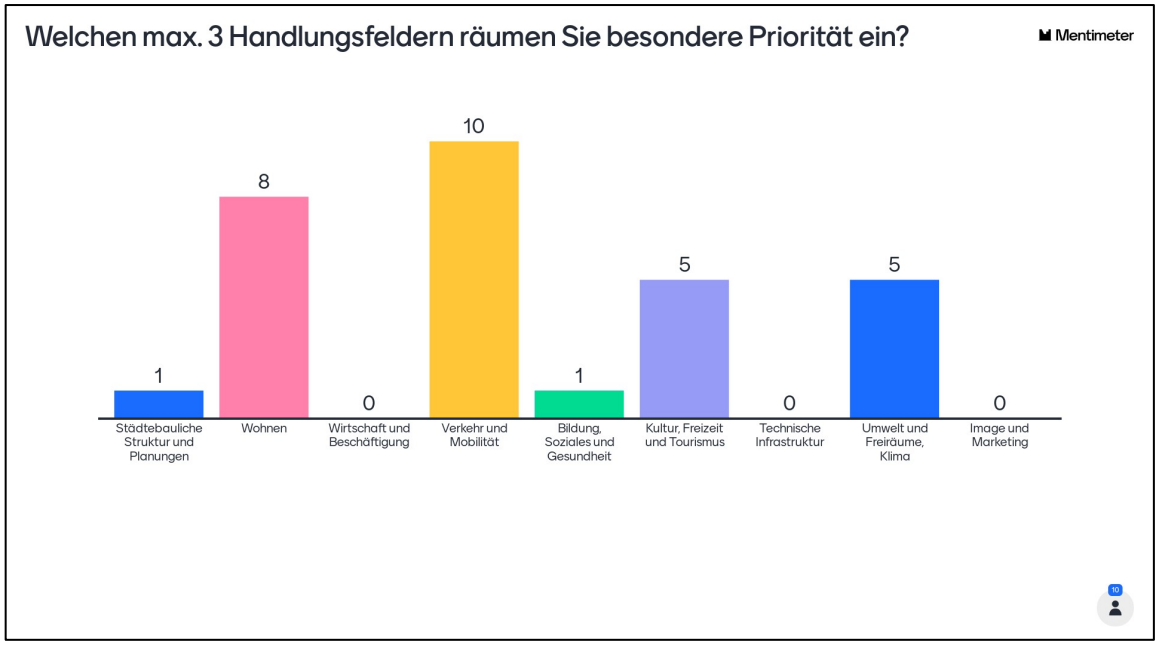


Abb. 3: Ergebnisse der Mentimeter-Umfrage zu besonderen Handlungsfeldern im Ortsteil

Vergleichend zu den Ergebnissen der Umfrage erläuterte Herr Dr.-Ing. Steinke im Vorfeld des Ortsteil-Meetings zusammengestellte, priorisierte Handlungsfelder, welche aus dem derzeitigen Entwurfsstand des Ortsteilporträts abgeleitet wurden. Diese waren:

- Städtebauliche Struktur und Planungen,
- Verkehr und Mobilität,
- Umwelt und Freiräume, Klima sowie
- Kultur, Freizeit und Tourismus.

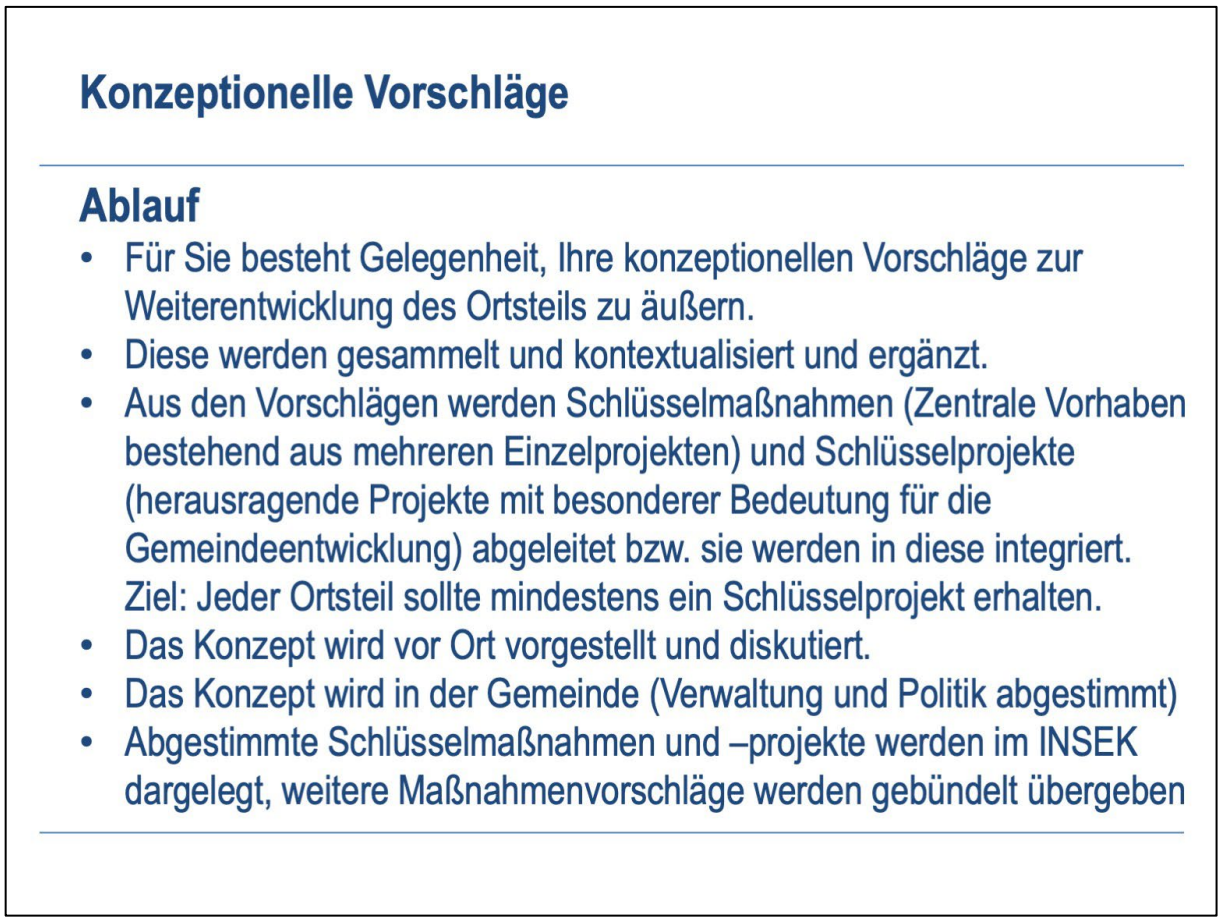
Diese Schlussfolgerungen sollten durch Einschätzungen von Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteils nunmehr ergänzt werden. Die Ergebnisse der beiden durchgeführten Umfragen werden im weiteren Verlauf des INSEK-Prozesses berücksichtigt.

7 Dialog: Konzeptionelle Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger

Im letzten inhaltlichen Teil des Ortsteil-Meetings erläuterte Herr Dr.-Ing. Steinke den nächsten Schritt des INSEK-Prozesses – die Entwicklung konzeptioneller Vorschläge. Zunächst wurde dahingehend der Ablauf und die Vorgehensweise des Prozessschrittes dargestellt. Des Weiteren nannte Herr Dr.-Ing. Steinke beispielhaft bereits abgegebene Projektideen aus der Auftaktveranstaltung im September 2020 sowie weitere konzeptionelle Vorschläge, die im Vorfeld des Ortsteil-Meetings per Mail eingingen (siehe folgende Präsentationsinhalte).

Während des Ortsteil-Meetings diskutierten Bürgerinnen und Bürger bereits konzeptionelle Vorstellungen. Hierbei stand vor allem das Thema „Verkehr und Mobilität“ im Fokus. In diesem Zusammenhang wurden exemplarisch Maßnahmenvorschläge zu einer (häufigeren) Busverbindung nach Glasow, einer Direktverbindung zu Grund- und Oberschulen sowie zu einem qualitätsvollen Parkraummanagement geäußert.

Für Bürgerinnen und Bürger besteht nun bis zum 31. Mai 2021 die Möglichkeit, weitere Maßnahmenvorschläge für ihren Ortsteil schriftlich unter angegebener Mailadresse an die Gemeinde und das beauftragte Büro zu übersenden.



Konzeptionelle Vorschläge

In der Auftaktveranstaltung abgegebene Vorschläge:

Handlungsfelder und Maßnahmenvorschläge
• Erhalt der Grünflächenstruktur
• Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Ortszentrum, insbesondere im „Gutspark“
• Regelmäßigere Busverbindungen nach Mahlow (LK Teltow-Fläming)
• Fortführung des Radweges in der Messestraße

Weitere, insbesondere in der schriftlichen Befragung geäußerte Anregungen:

- Schaffung von Parkmöglichkeiten für die Nutzung der potenziellen Naherholungsgebiete
- Nutzung des touristischen Potentials der Gaststätte „45 ÜBER NULL“ („touristischer Magnet“)

Konzeptionelle Vorschläge

Per E-Mail eingereichte Vorschläge:

- Nahversorgung im Ort, nun ja, kann dieser allen Bedarf abdecken?
- Fahrradwege ausbauen
- Mülleimer aufstellen
- Keinen das Dorf umgebenden „Bebauungsgürtel“
- Busanbindung an ärztliche Versorgung (Mahlow) verbessern

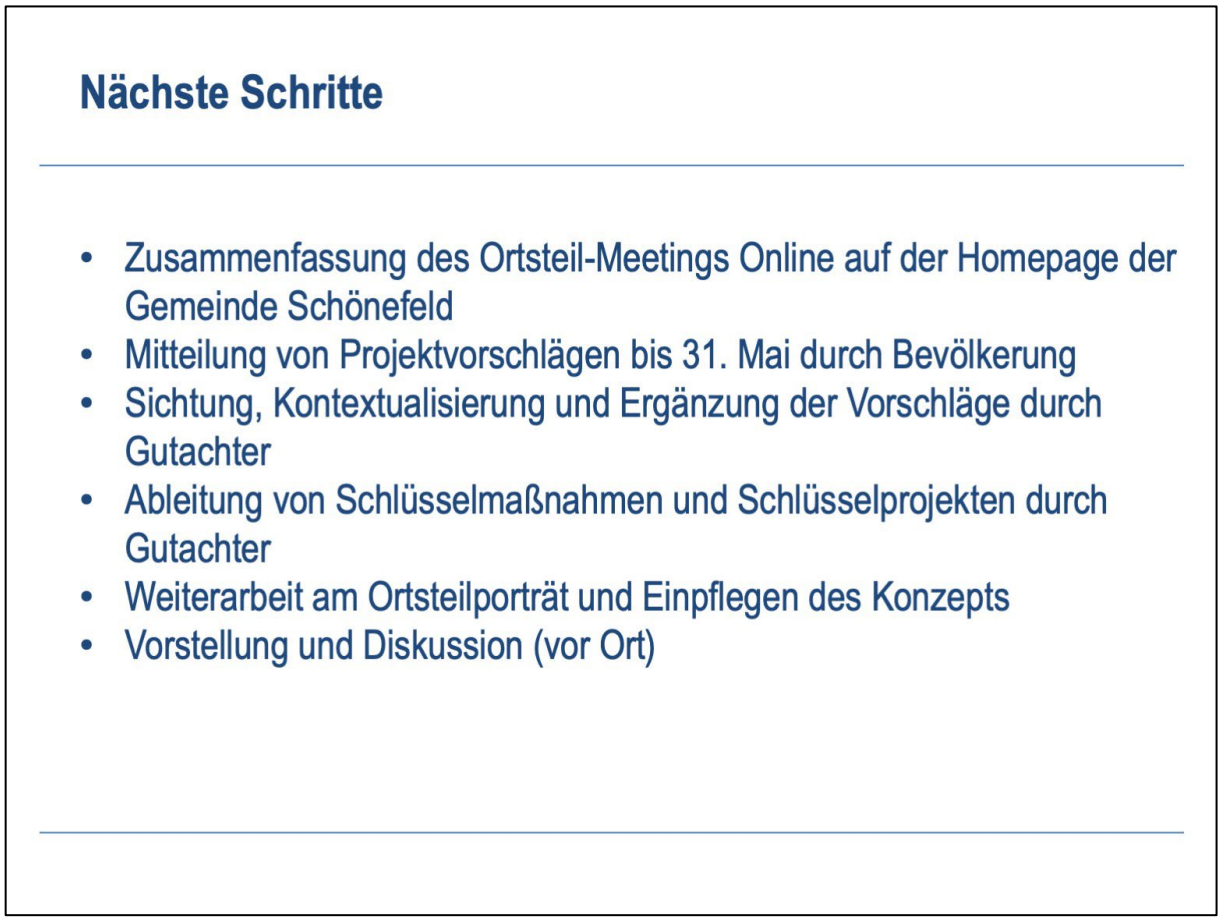
Konzeptionelle Vorschläge

Für Sie besteht Gelegenheit, Ihre konzeptionellen Vorschläge zur Weiterentwicklung des Ortsteils zu äußern:

bis 31. Mai 2021

An: insek-selchow@stadt-oekonomie-recht.de

8 Ausblick

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, Herr Hentschel, dankte abschließend allen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihre Teilnahme und aktive Mitarbeit sowie für ihr Engagement, neue Impulse für die Ortsteilentwicklung Selchows anstoßen zu wollen.

Zum Ende des Ortsteil-Meetings gab Herr Dr.-Ing. Steinke einen Ausblick über die künftigen Schritte des INSEK-Prozesses. Zukünftige Beteiligungstermine sowie neue Arbeitsstände zum INSEK veröffentlicht die Gemeinde Schönefeld weiterhin, wie gewohnt, auf ihrer Website.